

Temperatur-Messgerät DP1005 für Thermoelemente Pt100 und Pt1000

Merkmale

- LED-Display 14,2 mm rot
- Messeingang
 Pt100 -100,0 ... 600,0 °C*

 Pt1000, -50,0 ... 200,0 °C*
 *Dezimalstelle abschaltbar
- Max. 2 Alarmausgänge, Relaiswechsler
- Analogausgang 0/4 ... 20 mA und 0/2 ... 10 V DC
- Robustes Feldgehäuse mit Scharnierdeckel in Schutzart IP65
- mit Kabelverschraubungen 2xM16x1,5



Allgemeines

Das Temperatur-Messgerät novasens DP1005 eignet sich zur Messung und Anzeige von Temperaturen in Verbindung mit den Widerstands-Temperaturfühlern PT100 und PT1000.

Durch sein robustes Feldgehäuse in Schutzart IP65 ist es auch für den Einsatz in rauhen Industrieumgebungen sehr gut geeignet. Der Messeingang ist von der Hilfsspannung galvanisch getrennt.

Der jeweilige Messbereich lässt sich in der Konfigurationsebene auf die benötigte Mess-Spanne eingrenzen. Bei Geräten mit Analogausgang ist dieses gleichzeitig der Bereich für den Analogausgang.

Einfache Mess-, Überwachungs-, Steuer- und Regelaufgaben können mit diesem Temperatur Controller gut abgebildet werden.

Kurzinfo

Programmierung erfolgt über die frontseitige Folientastatur.

Alarmausgänge Die Alarmausgänge lassen sich als min. oder max. Funktion programmieren. Ansprech-

und Rückfallverzögerung im Bereich 1 s bis 9h programmierbar.

Digitalfilter Bei aktiviertem Digitalfilter wird fortlaufend der Mittelwert von 16 Messwerten errechnet

und zur Anzeige gebracht.

Analogausgang Proportional zum Mess-Signal wird ein Analogsignal 0 ... 20 mA/0 ... 10 V DC bzw.

4 ... 20 mA/2 ... 10 V DC ausgegeben. Die Umschaltung von Strom- auf Spannungs-

signal erfolgt bürdenabhängig (>500 Ω → Spannung).



Technische Daten

Hilfsenergie

Hilfsspannung : 230 V AC ±10 %; 115 V AC ±10 %, 24 V AC ±10 % oder 24 V DC ±15 %

Leistungsaufnahme : max. 3,5 VA

Arbeitstemperatur : -20 ... +55 °C Standard (erweiterter Temperaturbereich auf Anfrage)
Bemessungsspannung : 250 V~ nach VDE 0110 zwischen Eingang/Ausgang/Hilfsspannung,

Überspannungskategorie III

Prüfspannung : 4 kV=, zwischen Eingang/Ausgang/Hilfsspannung € -Konformität : EN55022, EN60555, IEC61000-4-3/4/5/11/13

Eingang

Pt100; Pt1000 : -100 ... 600 °C ; -50 ... 200 °C

Grundgenauigkeit : Pt100 oder Pt1000 < 0,1% ±2 Digit, max. 100 Ohm Leitungswiderstand

Temperaturkoeffizient : 0,004 %/K

Display : LED rot, 14,2 mm

Anzeigeumfang : Eingangsabhängig, mit Vornullenunterdrückung

Zusatzdisplay : LED 2-stellig rot, 7 mm (Parameter - und Schaltzustandsanzeige)

Ausgang

Relais : Wechselkontakt < 250 V AC < 250 VA < 2 A, < 300 V DC < 50 W < 2 A

Analogausgang : 0/4 ... 20 mA Bürde ≤500 Ω; 0/2 ... 10 V Bürde >500 Ω, keine galvanische Trennung

Ausgang schaltet automatisch um (bürdenabhängig)

-Genauigkeit : 0,1 %; TK 0,01 %/K

Gehäuse : Feldgehäuse

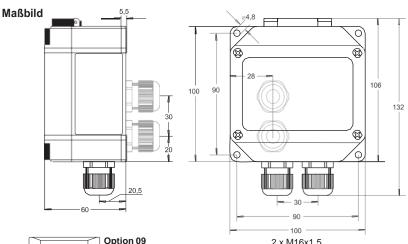
Material : Gehäuse Polyamid Glasfaserverstärkt PA6-GF/GFK 15/15

Frontfolie Polyester, UV-stabil

Abmessungen : siehe unten Gewicht : max. 450 g

Anschluss : Federkraftklemmen, 2 mm² eindrähtig, 1,5 mm² feindrähtig, AWG14

Schutzart : IP65, Klemmen IP20, berührungssicher nach BGV A3

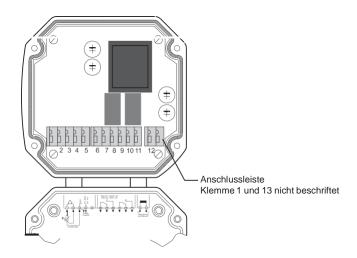




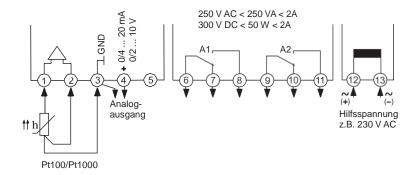
1 x M20x1,5 Multi (2 x Ø=6 mm) 1 x M20x1,5 2 x M16x1,5 (Auf Anfrage auch im Gehäuseboden)



Lage der Anschlussleiste (geöffneter Deckel)

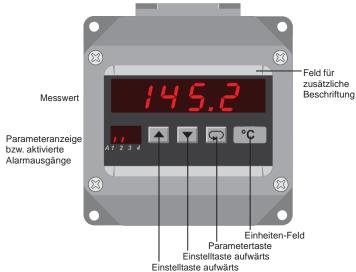


Anschlussbild





Bedien- und Anzeigeelemente



Beschreibung

Die Bedienung des Panelmeters erfolgt in 2 Ebenen. Der gewünschte Parameter wird mit der Taste aufgerufen. Die Auswahl innerhalb eines Parameters bzw. die Einstellung eines Wertes erfolgt mit den Tasten aund v.

Nach dem Einschalten der Hilfsspannung initialisiert sich das Gerät. Im Display erscheint die Meldung Lock Nach Ablauf der Initialisierung befindet sich das Gerät in der Arbeitsebene. Hier können, soweit vorhanden, die Schaltpunkte der Alarmausgänge eingestellt werden.

Durch 2 Sekunden langes Betätigen der Taste wird die Konfigurationsebene aufgerufen. Hier werden alle Parameter programmiert, welche die Eigenschaften des Panelmeters bestimmen. Dieses sind Messeingang, Anzeigebereich usw., gegebenenfalls Schaltverhalten und Hysterese der Alarmausgänge und Analogausgang.

Nach dem letzten Menüpunkt oder wenn länger als 2 Minuten keine Taste betätigt wird, erfolgt automatisch ein Rücksprung in die Arbeitsebene und im Display wird der Istwert angezeigt. Die Konfigurationsebene kann zu jedem Zeitpunkt durch erneutes 2 Sekunden langes Betätigen der Taste

Zusatzdisplays als Zustandsanzeige für die Alarmausgänge A1-A2.



Segmente f (A1) bzw. b (A2) blinken bei aktivem Zeitablauf mit 2 Hz.

Segmente e (A1) bzw. c (A2) dienen als Schaltzustandsanzeige der aktivierten Ausgänge

Fehlermeldungen:

Display blinkt Liegt das Meßsignal um mehr als 3% außerhalb der programmierten Mess-Spanne, oder wird der A/D-Wandler übersteuert, so blinkt das Display mit ca. 1Hz.

Errorl

EEPROM Test. Wird ein Fehler festgestellt, erscheint die Meldung Error! im Display. Durch Betätigen der Taste Ann eine Kopie des EEPROM geladen werden. Damit wird das Gerät wieder in den Lieferzustand gesetzt. Ist auch die Kopie beschädigt, wird eine werksseitige Überprüfung notwendig.

Loc Bediensperre aktiviert (siehe Konfiguration Seite 7)

Inbetriebnahmehinweis:

Vor Inbetriebnahme muß das Gerät unbedingt für den vorgesehenen Einsatzfall konfiguriert werden.

(siehe Seite 6)



Hinweis zur Darstellung

Anzeige

Reschreibung



Parameter erscheint nur bei entsprechender Konfiguration

Parameter erscheint nur bei entsprechender Geräteausführung

Hinweis:

Taste

Es werden beim Konfigurieren immer nur die Parameter angezeigt, die nicht durch andere Parametereinstellungen ausgeschlossen wurden und innerhalb der Geräteausführung verfügbar sind.

Arbeitsebene

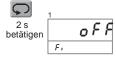
Tas	te Anzeige	Beschreibung
	4 123	Aktueller Messwert
	11	Schaltzustandsanzeige der Alarmausgänge (soweit vorhanden und aktiviert).
	<u>4123</u> 	Anzeigehelligkeit (permanente Änderung in der Arbeitsebene möglich) Änderung in 9 Stufen mit den Tasten ▲ und ▼.
	8450	Spitzenwert-Speicher Maximaler Messwert Löschen des Wertes mit den Tasten ▲ oder ▼ bzw. bei jedem Ausschalten des Messgerätes.
Ç	7	
	15	Spitzenwert-Speicher Minimaler Messwert Löschen des Wertes mit den Tasten ▲ oder ▼ bzw. bei jedem Ausschalten des Messgerätes.
	125	Schaltpunkt Alarmausgang A1 Änderung des Wertes im Bereich 5 £ (Anfangswert) £ n (Endwert) mit den Tasten und £ n (Endwert) 5 £ (Anfangswert) £ n (Endwert)
	545 RE	Schaltpunkt Alarmausgang A2 Änderung des Wertes im Bereich 5 & (Anfangswert) & n (Endwert) mit den Tasten und v. 5 & (Anfangswert) & n (Endwert)
Ιı		



Konfiguration

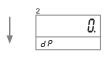
Taste Anzeige

Beschreibung (eingetragene Werte sind Werkseinstellungen)



Digitalfilter o F F (Aus), o o (Ein) Mittelwertbildung der letzten 16 Messwerte; dient zur Beruhigung der Anzeige bei stark schwankenden Eingangssignalen. Auswahl mit den Tasten und .





Anzahl der Dezimalstellen . 0 0.

Auswahl mit den Tasten aund .



Bei Änderung ist eine erneute Konfiguration der Alarmausgänge erforderlich.



Temperatureinheit ٥ ر 0

Auswahl mit den Tasten und .





Startwert (Anfangswert) für Anzeigebereich und Analogausgang Änderung des Wertes im Bereich min ... En mit den Tasten 🔳 und 💗. min: Pt100 = -100; Pt1000 = -50 °C

Bei Änderung ist eine erneute Konfiguration der Alarmausgänge erforderlich.





Endwert für Anzeigebereich und Analogausgang Änderung des Wertes im Bereich 5t ... max mit den Tasten 🔳 und 💗. Pt100 = 600 °C: Pt1000 = 200 °C

Bei Änderung ist eine erneute Konfiguration der Alarmausgänge erforderlich.





Anzeigekorrektur Änderung des Wertes im Bereich - 99 ... 99 Digit mit den Tasten und und .



weiter Seite 7



sortechni Beschreibung (eingetragene Werte sind Werkseinstellungen) Taste Anzeige Schaltverhalten Alarmausgang A1 Funktion o F F; o n L (min); oder o n J (max) Bei Aktivierung wird der Schaltpunkt auf den Startwert gesetzt. 8 1 Auswahl mit den Tasten aund . Schaltpunkt Alarmausgang A1 Änderung des Wertes im Bereich 5 £ (Anfangswert) ... £ n (Endwert) mit den Tasten aund . R L Hysterese A1 Änderung des Wertes im Bereich 1 ... 9999 Digit mit den Tasten 🔳 und 📦 . HI 10 Ansprechverzögerung A1 Änderung des Wertes im Bereich 0.00.00 ... 9.00.00 (h.mm.ss) mit den Tasten und . E 1 Rückfallverzögerung A1 Änderung des Wertes im Bereich 0.00.00 ... 9.00.00 (h.mm.ss) mit den Tasten und . E 1. Hinweis: Die Parametrierung für A2 erfolgt wie bei A1 Auswahl des Analogausganges $\mathcal{Q} - 2 \mathcal{Q}$ mA (0 - 10 V DC) oder $\mathcal{Y} - 2 \mathcal{Q}$ mA (2 - 10 V DC). Die Umschaltung von Strom auf Spannungsausgang erfolgt bürdenabhängig Rо (≤ 500 Ω = Stromausgang, > 500 Ω = Spannungsausgang). Auswahl mit den Tasten und . 13 Code für Werkseinstellungen 00 [0 14 oFF Bediensperre o F F : keine Bediensperre ConFLc : Konfigurationsebene gesperrt RLL : alle Parameter gesperrt Auswahl mit den Tasten und .

Rückkehr in die Arbeitsebene

123



Bestellschlüssel

1. Anschlussleiste A

1 Eingang Pt100 -100,0 ... 600,0 °C 3 Eingang Pt1000 -50,0 ... 200,0 °C

2. Alarmausgänge

00 nicht bestückt

2R 2 Alarmausgänge Relais

3. Analogausgang

00 nicht bestückt

AO Analogausgang 0/4 ... 20 mA oder 0/2 ... 10 V DC

nicht galvanisch vom Messeingang getrennt

4. Anschlussleiste D Hilfsspannung

0 230 V AC ± 10 % 50-60 Hz 1 115 V AC ± 10 % 50-60 Hz 4 24 V AC ± 10 % 50-60 Hz

5 24 V DC ± 15 %

5. Optionen

00 keine Option

01 Min- und Max-Wert-Speicher

07 Anzeigehelligkeit dimmbar

09 1 x M20x1,5 Multi (2 x Ø6 mm), 1 x M20x1,5